

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Bearbeitung	16
Abkürzungsverzeichnis.....	18
Literaturverzeichnis	19

1. Kapitel: Rechtsgrundlagen zum Ehegüterrecht und zum Güterrecht der eingetragenen Lebenspartnerschaften von Roland Stubben.....	23
I. Einleitung: Überblick über das geltende Güterrecht	25
II. Die Zugewinngemeinschaft	28
1. Verwaltung des Vermögens während bestehender Ehe	28
a) Einschränkung bei Rechtsgeschäften über das Vermögen im Ganzen.....	28
b) Verfügungsbeschränkung bei Haushaltsgegenständen	31
c) Geltendmachung der Unwirksamkeit bei fehlender Zustimmung zu Verpflichtungsgeschäften oder Verfügungen nach den §§ 1365 und 1369 BGB	32
2. Vermögensmassen.....	32
a) Grundsätzliches und Auskunftsanspruch.....	32
b) Die einzelnen Vermögensmassen	35
aa) Das Anfangsvermögen.....	35
(1) Zum Zeitpunkt der Eheschließung	35
(2) Privilegierter Erwerb.....	37
(3) Indexierung	38
(4) Beweislast.....	40
bb) Das Endvermögen	40
(1) Zum Zeitpunkt der Beendigung des Güterstandes	40
(2) Korrekturen	41
cc) Zugewinn	43
3. Bewertungsfragen	43
a) Grundsätze	43
b) Bewertung von Rechten	47
c) Bewertung eines landwirtschaftlichen Betriebes nach dem Ertragswert	48
aa) Land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb	49
bb) Vorhandensein im Anfangs- und Endvermögen.....	54
cc) Der Eigentümer muss in Anspruch genommen werden.....	55
dd) Die Weiterführung des Betriebs oder dessen Wiederaufnahme durch den Eigentümer oder einen Abkömmling muss erwartet werden können	56
ee) Latente Steuerlast.....	58
4. Die Ausgleichsforderung	60
a) Die güterrechtliche Lösung	60
b) Die erbrechtliche Lösung	68
aa) Nach dem BGB	68
bb) Besonderheiten der Höfeordnung.....	70
III. Gütertrennung.....	73
1. Grundsätze	73

2. Wegfall der Geschäftsgrundlage	74
3. Ehegatteninnengesellschaft	75
IV. Gütergemeinschaft	77
1. Grundsätzliches	77
2. Gesamtgut, § 1416 BGB	79
3. Sondergut, § 1417 BGB	82
4. Vorbehaltsgut, § 1418 BGB	82
V. Ausblick	83
2. Kapitel: Ehe- und Partnerschaftsverträge und Gestaltungsempfehlungen	85
von Christina Kurre	85
I. Grundsätze und Form	88
1. Vertragsfreiheit	88
2. Richterliche Inhalts- und Ausübungskontrolle	94
a) Wirksamkeitskontrolle	94
aa) Voraussetzungen der Sittenwidrigkeit	95
bb) Folgen der Sittenwidrigkeit	98
b) Ausübungskontrolle	98
3. Notarielle Form	101
II. Gesetzliche Güterstände und deren Modifizierungs-/Abänderungs-	
möglichkeiten	102
1. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	104
2. Änderung der Verfügungsbeschränkungen	106
3. Bedingungen und Befristungen	107
a) Vertraglich vereinbarte Anpassungsverpflichtung	108
b) Auflösende Bedingung	108
c) Rücktrittsrechte	109
4. Festlegung der Stichtage für die Berechnung des Anfangs- und	
Endvermögens (§§ 1375, 1386 BGB)	109
a) Vereinbarungen zum Endtermin	109
b) Anfangsvermögen	110
5. Festlegung der einzustellenden Vermögensmassen	111
a) Ausschluss von Vermögensgegenständen	111
b) Vereinbarungen von Bewertungsmaßstäben	112
c) Bewertungsvereinbarung	113
6. Vereinbarungen über Ausgleichsforderungen	114
a) Änderung der Quote	114
b) Begrenzung auf Höchstbeträge	114
c) Vereinbarungen zur Fälligkeit	114
d) Alternative Zahlungsmöglichkeiten	115
III. Vereinbarungsmöglichkeiten bei Gütertrennung	115
1. Modifikationsmöglichkeiten	116
2. Ehebedingte Zuwendungen	117
3. Mitarbeit im Betrieb	117
4. Ausgleichsansprüche wegen Leistungen von Verwandten und Dritten	118
5. Ehegatteninnengesellschaft	119
IV. Vereinbarungsmöglichkeiten bei Gütergemeinschaft	119
1. Vereinbarungsmöglichkeiten beim Sondergut	121

2. Vereinbarungen zum Vorbehaltsgut	121
3. Vereinbarungen zum Gesamtgut.....	121
4. Vereinbarungen zur Auseinandersetzung	121
V. Unterhaltsvereinbarungen zum Ehegattenunterhalt	122
1. Zulässigkeit von Vereinbarungen	122
2. Vereinbarungen in Bezug auf einzelne Unterhaltstatbestände	124
a) Betreuungsunterhalt, § 1570 BGB.....	124
aa) Basisunterhalt für die Dauer von 3 Jahren.....	124
bb) Billigkeitsunterhalt, § 1570 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB	124
cc) Verlängerung aus elternbezogenen Gründen, § 1570 Abs. 2 BGB	124
b) Alters- und Krankheitsunterhalt, § 1571 BGB.....	125
c) Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit, § 1573 Abs. 1, 3, 4 BGB.....	125
d) Ergänzungs- und Aufstockungsunterhalt, § 1573 Abs. 2 BGB	125
e) Ausbildungsunterhalt, § 1575 BGB.....	126
f) Billigkeitsunterhalt, § 1576 BGB	126
VI. Vereinbarungen zum Ausschluss des Versorgungsausgleichs.....	127
1. Grundzüge des Versorgungsausgleichs.....	127
2. Gestaltungs-/Regelungsmöglichkeiten	129
a) Form der Vereinbarung.....	129
b) Gestaltungsmöglichkeiten.....	129
aa) Zu Nr. 1:.....	130
bb) Zu Nr. 2: Ausschluss des Versorgungsausgleichs.....	130
(1) Teilausschluss	131
(2) Bedingter Ausschluss	131
(3) Vorbehalt eines Rücktrittsrechtes	132
(4) Befristeter Ausschluss	132
(5) Ausschluss einzelner Versorgungsarten	132
(6) Ausschluss gegen Abfindung	132
(7) Einseitiger Ausschluss des Versorgungsausgleichs.....	132
(8) Begrenzung des Versorgungsausgleichs	133
(9) Änderung des Zeitraums der Ausgleichsfrist	133
(10) Vereinbarung einer externen Teilung.....	134
cc) Zu Nr. 3: Vorbehalt des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.....	134
3. Kapitel: Gerechte Ehe- und Partnerschaftsverträge in der Landwirtschaft	
von Christina Kurre	135
I. Konsequenzen für Eheverträge von landwirtschaftlichen Betriebsinhabern.....	137
1. Besonderheiten der Landwirtschaft	137
2. Gerechte Lösungen im Rahmen der Vertragsfreiheit	140
a) Vereinbarungen zum nahehelichen Unterhalt/Versorgungsausgleich	142
b) Weitere Vereinbarungen/Verzichte zum Zugewinnausgleich.....	143
c) Nebengüterrecht.....	143
aa) Gesamtschuld/Gesamtgläubigerschaft.....	143
bb) Familienrechtlicher Vertrag	144
cc) Ehebedingte Vermögenszuwendungen	144
dd) Ehegatteninnengesellschaft.....	145
II. Regelungsmodelle	146
1. Gütergemeinschaft	146

Inhaltsübersicht

a) Vorteile.....	146
aa) Klar abgrenzbare Vermögensmassen.....	146
bb) Angemessene Beteiligung am Wertzuwachs des landwirtschaftlichen Betriebes.....	147
cc) Übernahmerecht für eingebrachte Gegenstände.....	147
dd) Möglichkeit zur Schaffung gleicher Pflichtteilsrechte und der Verschiebung von Vermögensmassen zwischen den Eheleuten.....	148
ee) Schutz des einzelnen Ehegatten vor Verfügungen	148
b) Nachteile.....	148
aa) fehlende Rechtsprechung	149
bb) Steuerliche Nachteile	149
2. Vorteile der modifizierten Zugewinnngemeinschaft	150
3. Nachteile der Zugewinnngemeinschaft bei landwirtschaftlichen Betriebsinhabern	151
III. Regelungsziele: Betriebserhalt und gerechter Lohn.....	153
1. Entgelt oder Mitberechtigung	154
2. Herausnahme von Bodenwertsteigerungen durch Baulandausweisung.....	156
a) Konkrete Bezeichnung der betroffenen Flächen	156
b) Konkrete Bezeichnung des Auslösers der Bodenwertsteigerung	157
c) Regelungen zu Verbindlichkeiten	157
d) Regelungen zur Verwendung der erzielten Erträge.....	158
e) Regelung zu Surrogaten.....	159
f) Regelungen zum Ausgleich von Verwendungen auf den herausgenommenen Grundbesitz	159
3. Zugewinnngemeinschaft ohne Ertragswertprivilegierung.....	160
4. Halbteilung.....	162
5. Unternehmerlösung hinsichtlich des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes	164
6. Altenteil als Zugewinn	165
7. Ausgleich ehebedingter Nachteile.....	167
4. Kapitel: Rechtsgrundlagen der Ehescheidung von Dr. Steffi Bunzol	171
I. Scheidungsvoraussetzungen.....	174
1. Zerrüttungsprinzip.....	174
a) Einvernehmliche Scheidung	177
b) Streitige Scheidung.....	180
c) Nachfolgende Problempunkte gehen mit einer Scheidung einher.....	183
aa) Rechtsverhältnisse an der Ehewohnung	183
bb) Haushaltsauseinandersetzung.....	185
cc) Zugewinnausgleich	189
dd) Name	193
ee) Kosten.....	194
ff) Krankenkasse, Steuer, Erbrecht	194
2. Härteklauseln.....	197
a) Vorzeitige Scheidung.....	197
b) Verzögerte Scheidung	199
3. Besonderheiten in der Landwirtschaft bei der Scheidung	200
II. Spezielle Scheidungsfolgen: Unterhalt und Versorgungsausgleich.....	203
1. Unterhalt.....	203

Inhaltsübersicht

a) Bedarf	206
b) Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit	210
c) Verwirkung	211
aa) § 1579 Nr. 1 BGB – Kurze Ehe	212
bb) § 1579 Nr. 2 BGB – Verfestigte Lebensgemeinschaft	212
cc) § 1579 Nr. 3 BGB – Verbrechen oder Vergehen	213
dd) § 1579 Nr. 4 BGB – Leichtfertige Herbeiführung der Unterhalts- bedürftigkeit	213
ee) § 1579 Nr. 5 BGB – Verletzung von Vermögensinteressen des Verpflichteten	214
ff) § 1579 Nr. 6 BGB – Gröbliche Verletzung der Unterhalts- verpflichtung vor der Trennung	214
gg) § 1579 Nr. 7 BGB – Schwerwiegendes Fehlverhalten	214
hh) § 1579 Nr. 8 BGB – Ebenso schwerer anderer Grund	215
jj) Rechtsfolgen	215
2. Kindesunterhalt	215
a) Unterhaltstatbestand	216
b) Bedürftigkeit	217
aa) Unterhaltsanspruch eines minderjährigen Kindes	218
bb) Der Unterhaltsanspruch des volljährigen Kindes	218
cc) Der Ausbildungsanspruch	219
dd) Haftung der Eltern	220
ee) Unterhaltsbemessung beim minderjährigen Kind	221
ff) Unterhaltsbemessung volljähriger Kinder	223
c) Unterhaltsverzicht	227
3. Versorgungsausgleich – Grundsätze	227
a) Zeitlicher Anwendungsbereich des Versorgungsausgleichs	229
b) Personaler Anwendungsbereich des Versorgungsausgleichs	229
c) Versorgungsträger	230
aa) Gesetzliche Rentenversicherung	231
bb) Beamtenversorgung	231
cc) Betriebliche Altersversorgung	232
dd) Private Rentenversicherung	232
d) Einbeziehungszeitpunkte	233
e) Auskunftspflicht	234
f) Verfahrensrecht	235
g) Anwaltszwang	236
h) Abtrennung des Versorgungsausgleichs/Entscheidung	237
i) Versorgungsausgleich seit dem 1.9.2009	237
aa) Interne Teilung	238
bb) Externe Teilung, §§ 14-17 VersAusglG	241
j) Ausschluss des Versorgungsausgleichs	242
k) Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	242
l) Besonderheiten in der Landwirtschaft	243
4. Sorgerecht	244

5. Kapitel: Nachehelicher und nachpartnerschaftlicher Unterhalt	247
von Dr. Steffi Bunzol	247
I. Grundzüge	249
1. Die Unterhaltsansprüche im Einzelnen	253
a) § 1570 BGB – Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes	253
aa) Basisunterhalt	256
bb) Kindbezogener Billigkeitsunterhalt	256
cc) Elternbezogener Billigkeitsunterhalt	258
dd) Beschränkungen des Anspruchs	260
b) § 1571 BGB – Unterhalt wegen Alters	263
aa) Konkurrenzen	265
bb) Darlegungs- und Beweislast	266
c) § 1572 BGB – Unterhalt wegen Krankheit und Gebrechens	266
aa) Einsatzzeitpunkte	267
bb) Begrenzungen	270
cc) Konkurrenzen	271
dd) Beweislast	271
d) § 1573 BGB – Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit und Aufstockungsunterhalt	272
aa) § 1573 Abs. 1 BGB – Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit	272
bb) § 1573 Abs. 2 BGB – Aufstockungsunterhalt	274
cc) § 1573 Abs. 3 BGB – Anschlussunterhalt	276
dd) § 1573 Abs. 4 BGB – Unterhalt aufgrund Wegfalls einer nicht nachhaltig gesicherten Erwerbstätigkeit	276
e) § 1574 BGB – Angemessene Erwerbstätigkeit	279
f) § 1575 BGB – Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung	280
g) § 1576 BGB – Unterhalt aus Billigkeitsgründen	282
2. Bedürftigkeit	288
II. Lebensbedarf nach den ehelichen und lebenspartnerschaftlichen Lebensverhältnissen	290
1. Mehrbedarf	299
2. Zusammenfassung	299
III. Leistungsfähigkeit und Rang	300
IV. Herabsetzung und Befristung, Härteklausele	303
1. Herabsetzung und Befristung	303
2. Härteklausele – § 1579 BGB	304
6. Kapitel: Der Versorgungsausgleich von Roland Stubben	307
I. Allgemeines	309
1. Einführung	309
2. Voraussetzungen für die Durchführung des Ausgleichs	310
a) Feststellung der auszugleichenden Anrechte	310
b) Berechnung des Ehezeitanteils	314
c) Bestimmung des Ausgleichswertes	315
3. Durchführung des Ausgleichs	317
a) Interne Teilung	317
b) Externe Teilung	318

c)	Kein oder nur beschränkter Ausgleich bei Geringfügigkeit und kurzer Ehedauer oder bei Unbilligkeit.....	319
d)	Fehlende Ausgleichsreife.....	320
e)	Ausgleich durch Vereinbarung.....	320
f)	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.....	322
II.	Besonderheiten der Landwirtschaft.....	323
1.	Die Versorgung aus der gesetzlichen landwirtschaftlichen Alterssicherung.....	323
a)	Grundsätzliches.....	323
b)	Versicherte und Leistungsempfänger.....	324
c)	Beiträge und Beitragshöhe.....	324
d)	Wartezeiten und Leistungen.....	325
e)	Rentenberechnung.....	326
f)	Ermittlung des Ehezeitanteils und Teilung.....	327
g)	Besteuerung.....	327
2.	Geldleistungen als Teil der Altenteilleistungen nach der Hofübergabe (Baranteil des Altenteils).....	328
7.	Kapitel: Nacheheliche Gestaltungsvereinbarungen von Christina Kurre.....	331
I.	Getrenntlebensvereinbarung.....	333
1.	Trennungsunterhalt.....	334
a)	Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen der Modifizierung.....	334
b)	Vorsorgeunterhalt.....	334
c)	Krankenversicherung.....	335
d)	Steuerliche Verhältnisse.....	335
e)	Güterrecht.....	335
f)	Erb- und Pflichtteilsverzicht.....	338
g)	Weitere Regelungsmöglichkeiten/regelungsbedürftige Punkte.....	339
II.	Abwicklung des Güterstandes.....	338
1.	Allgemeines.....	338
2.	Vermögensmäßige Auseinandersetzung im Einzelnen.....	339
a)	Familienwohnheim.....	340
aa)	bei Zugewinngemeinschaft und Gütertrennung.....	340
bb)	bei Gütergemeinschaft.....	342
cc)	einverständliche Regelungen.....	343
b)	Schulden.....	344
c)	Sparbücher/Bankkonten/Lebensversicherungen etc.....	346
d)	Haushaltsgegenstände und Ehwohnung.....	346
aa)	Ehwohnung.....	347
ab)	Hausrat/Haushaltsgegenstände.....	348
III.	Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich in einer Scheidungsfolgenvereinbarung.....	350
1.	Saldierung von Ausgleichswerten durch interne Verrechnung.....	351
2.	Verrechnung bei externer Teilung (Aufstockung bei anderen Versorgungsträgern).....	352
IV.	Regelungen zum Unterhalt in einer nachehelichen Gestaltungsvereinbarung.....	352
1.	Grundsätze für die Gestaltung von Unterhaltsvereinbarungen im Rahmen von Scheidungsfolgenvereinbarungen.....	353

a)	Aufnahme einer Präambel	353
b)	Formerfordernis	354
2.	Inhalte von nahehelichen Unterhaltsvereinbarungen	355
a)	Voraussetzungen eines Totalverzichts.....	356
b)	Vereinbarungen zum Unterhalt	357
8.	Kapitel: Hoferbfolge/Unternehmensnachfolge von Dr. Philipp Sticherling	359
I.	Erbrecht in der Landwirtschaft (Grundlagen).....	361
1.	Ertragswert statt Verkehrswert	361
2.	Gesetzliche Grundlagen.....	361
a)	Anerbengesetze.....	361
b)	BGB-Landguterbrecht.....	362
c)	Zuweisungsverfahren nach dem Grundstückverkehrsgesetz.....	362
3.	Grundzüge des „Sondererbrechts“	363
a)	Sonderrechtsnachfolge	363
b)	Abfindung der weichenden Erben.....	365
(1)	Abfindung im Erbfall	365
(2)	Abfindung bei vorweggenommener Erbfolge (Übergabe).....	367
(3)	Nachabfindung	368
c)	Nutzverwaltung und Altenteil des Ehegatten (HöfeO)	369
d)	Nachfolgeregelung des Landwirts mit junger Familie	369
4.	Betriebsvermögen außerhalb der (klassischen) Landwirtschaft.....	371
II.	Trennung und Scheidung – Auswirkungen insbesondere im Erbfall	373
1.	Erbrecht, Pflichtteilsrecht.....	373
2.	Güterrecht, Zugewinnausgleich.....	375
3.	Ehegattenunterhalt	376
4.	Elterliche Sorge	377
III.	Gestaltungsmöglichkeiten.....	377
1.	Vorsorge für den Trennungs-/Scheidungsfall	377
a)	Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament/Erbvertrag	377
b)	Vorgaben der abgebenden Generation	380
c)	Abfindungsverzicht, Pflichtteilsverzicht, Zugewinnausgleich	381
2.	Reaktion auf den Trennungs-/Scheidungsfall.....	381
a)	Widerruf Testament/Rücktritt Erbvertrag.....	381
b)	Trennungs-/Scheidungstestament.....	382
9.	Kapitel: Kalkulation des ehelichen Zugewinns bei einem landwirtschaftlichen Betrieb im Anfangs- und im Endvermögen von Dr. Jan-Christoph Friedrichs	387
I.	Grundlagen.....	390
II.	Ableitung des Reinertrages des landwirtschaftlichen Betriebes.....	393
1.	Definition des Reinertrages.....	393
2.	Maßgebende Unterlagen	395
3.	Aufarbeitung der Jahresabschlüsse.....	396
4.	Abzug des Lohnansatzes.....	397
5.	Umgang mit während der Ehe zugekauften oder verkauften landwirtschaftlichen Nutzflächen.....	398
6.	Abgrenzung des Erfolgsbeitrages von während der Ehe zugekauften oder verkauften landwirtschaftlichen Nutzflächen	400
7.	Ertragswerte der Betriebsleiter- und der Altenteilerwohnung.....	400

III.	Kapitalisierung des Reinertrages	404
1.	Endliche Laufzeiten von Erfolgsbeiträgen.....	404
a)	Endliche Laufzeit von Pachtverträgen	405
b)	Endliche Laufzeit von EEG-Anlagen.....	409
2.	Betriebswirtschaftliche Einordnung der landesrechtlichen Barwertfaktoren	410
IV.	Verkauf landwirtschaftlicher Nutzflächen während der Ehe	411
V.	Abzug der betrieblichen Verbindlichkeiten	413
1.	Darlehensverbindlichkeiten.....	413
2.	Sonderposten mit Rücklageanteil	414
3.	Passive Rechnungsabgrenzung	414
4.	Marktwert von Darlehensverbindlichkeiten	415
VI.	Abzug der latenten Steuerlast	416
1.	Grundlagen	416
2.	Stand der Rechtsprechung	416
3.	Übertragung auf Bewertungsfälle des landwirtschaftlichen Sonderrechts.....	417
4.	Investitionsabzugsbeträge nach § 7g EStG.....	418
5.	Übertragung auf landwirtschaftliche Nebenbetriebe	418
VII.	Indexierung des Anfangsvermögens und Berechnung des Zugewinns	420
VIII.	Hofübergabe, Schenkungen und Erbschaften während der Ehe.....	421
IX.	Bewertung der landwirtschaftlichen Altenteilsverpflichtungen.....	422
1.	Grundlagen	422
2.	Berücksichtigung der Steuern.....	423
3.	Kapitalisierung/Leibrentenbarwertfaktoren	424
4.	Zinssatz und Teuerungsrate.....	425
a)	Basiszinssatz.....	425
b)	Risikozuschlag.....	425
c)	Wachstumsrate.....	425
d)	Ertragsteuern.....	426
5.	Bewertung der Pflegeverpflichtung	427
6.	Bewertung der Verpflichtung zu standesgemäßem Begräbnis und Grabpflege	427
7.	Berechnungsbeispiele.....	428
X.	Bewertung des ehelichen Zugewinns aus der Einräumung eines lebenslänglichen Wohnungsrechtes.....	431
1.	Ehelicher Zugewinn aus der Abnahme der Belastung durch das Wohnungsrecht.....	431
2.	Weiteres Anfangsvermögen durch jährlichen Wertzuwachs als gestaffelte Schenkung (Rechtsentwicklung).....	432
3.	Bewertungsrelevante Daten.....	434
4.	Berechnungsbeispiel.....	437
XI.	Berechnungsbeispiel zum ehelichen Zugewinn	439
1.	Bewertung des Anfangsvermögens	440
2.	Indexierung	445
3.	Bewertung des Endvermögens.....	445
4.	Bewertung des Zugewinns aus dem Wohnungsrecht.....	449
5.	Kalkulation des ehelichen Zugewinns.....	449
6.	Bewertung des landwirtschaftlichen Betriebes mit dem Verkehrswert.....	450
	Stichwortverzeichnis.....	453